

Sin Bin

Gewalt und Schandtaten ^^

Von DesertRose

Kapitel 6: Wie revalisierende Tiere

Jetzt gehts in die nächste Runde ^^

Benommen öffnete Raphael seine Augen. Er wollte sich aufsetzen doch merkte er bald das er für solche Späße schlicht und ergreifend zu schwach war. „Na wieder munter“? begrüßte ihn eine Stimme. blinzeln lugte er in die richtung aus der die Stimme kam „Don“ voller Freude streckte er seine Hand aus und ergriff die von Donertello, wie peinlich das jetzt aussehen musste wollte er gar nicht erst wissen. Doch es war einfach zu schön seinen Bruder zu sehen und zu berühren. Don entkam ein Seufzer „Man Raph, wenn du wüsstest wie schlimm die Zeit hier ohne dich war“. Donatillo sah auf einmal ziemlich traurig aus. Also beschloss Raphael es ihm ein wenig zu erleichtern „Schredder“?

Don nickte „Ja“ Wir und Leonardo taten unser bestes aber ... „Aber“? Raph wusste nicht warum er so nach hackte, vielleicht weil er zum ersten mal die Chance hatte Leos komplettes Versagen mit zu bekommen. „Weißt du“ begann Don wir hatten alle Schritte geplant immer und immer wieder Schredder ist wie auch immer jedesmal dahinter gekommen. Wir hätten vielleicht einfach impulsiver handeln sollen alle Pläne vergessen und einfach zuschlagen. Raphael legte seine Hand auf Donatillos Schulter um ihn zu trösten. He warts ab wenn ich erst wieder in meiner Zeit bin dann sorg ich schon dafür das ihr nicht zu sehr ins Grübeln geratet. „Das ist das nächste PROBLEM“! „Wie Problem“?

Raph wirkte nun etwas Panisch. „Nun ja die Maschine ist immer noch vorhanden“ „Also wo soll da ein Problem sein“?

„Es geht halt nicht um das da sein, sondern um das Wo sein“!

Und wieder kam Raph Don mit der Antwort zu vor „Schredder“!!!

„Ganz genau“. Raphael ließ sich wieder müde in die Kissen sinken auf denen er lag.

„Aber keine Sorge wir haben beireits vor Jahren damit begonnen einen Plan zu entwickeln das Ding zu stehlen“. Doch im Moment konnte Raph das auch nicht aufheitern denn in seinem Gedächtniss erschien ein Bild das sich vor wenigen Stunden ereignet hatte. Unsicher sah er zu Don „Was ist mit Mikey“?

Don druckste etwas herum da er nicht wusste wie plausibel er das Raph am besten verklikern sollte ohne das derjenige gleich einen Tobsuchtsanfall bekam, denn daran konnte er sich noch gut erinnern, gehörte doch sein Bruder nicht gerade zu der friedliebigen Art von Turtle.

„Das ist so als du verschwunden warst, war Mikey... er war wie tot verstehst du“?

Raph sah ihn verstendniss los an. Na super, Don erinnerte sich selbst daran das er Raph das so sanft wie möglich bei bringen musste. „Er hat dir viele Jahre nach getrauert weißt du und naja ich und Leo konnten das schon nicht mehr mit ansehen“.

„Vor allem Leo nicht da er nun Ähh“

Raphs Herz wurde von Stichen durchzogen und langsam sammelte sich Wut in ihm an.

„Er hat Mikey GETRÖSTET“ Raphs Stimme klang so kalt wie ein Tiefkühlfach.

„Das darfst du nicht so sehen, Mikey war am Ende“ „Ausserdem“ Don beugte sich näher zu Raph und flüsterte im verschwörungston „Ich glaube Leo ist eh nur ein Ersatz“!

„Und das soll mich jetzt trösten“? Raph wurde immer aufgebracht. Er musste auf jedenfall zurück er würde niemals zulassen das Leo und Mikey.. ihm wurde schon ganz schlecht. Er liebte Mikey doch so sehr, er hätte nie ertragen das ein anderer. Seine Gedanken wurden unterbrochen. Als Leo den kleinen Raum betrat.

Er gab Don mit einer Kopfbewegung zu verstehen das er mit Raph ungestört sein wollte. Don fluchte leise und verließ mit gesengtem Haupt das Zimmer. Vielleicht bildete Raph sich das nur ein aber für einen Moment glaubte er das Don vor Leo nicht nur Respekt sondern auch Angst hatte, aber das hatte er sich sicher nur eingebildet. Leo ging auf den Stuhl zu auf dem Leo vor kurzem gesessen hatte. Raph begriff schnell das dies hier kein freudigs wieder sehen werden würde. Er bekam jetzt selber fast ein bisschen Angst als Leo so auf ihn zu kam. Er hatte sich verändert viel mehr noch als Don, jeder Muskel in seinem Körper war gestählt, sein Gesicht war nicht das von dem Leo den er kannte sondern, das eines eisernen Kriegers der alles tun würde um sein Ziel zu erreichen. Er setzte sich und starrte Raph an, dieser starrte unsicher zurück. Raphael konnte die Spannung kaum noch ertragen also begann er „Hi“

Leo hob eine Augenbraue „Hier hat sich einiges verändert seit deiner Abreise“. Raph fühlte das seine Halsschlagader wieder vor Wut anschwell, Leo kommentierte dies mit einem kalten lächeln das seine Augen nicht erreichte. Raph hielt es nicht mehr aus „Wirst du mir helfen die Maschine wieder zu bekommen“? Eine ehrliche Frage auf die er eine ehrliche Antwort bekam, „Vielleicht“

„WAS ??, eure Welt liegt in Trümmern, Schredder hat die Macht übernommen und du gibst mir nur ein Vielleicht“.

Leo sah ihn streng an. „ja, denn nur vielleicht werden wir es schaffen sie zurück zu bekommen“.

„Und nur vielleicht wird sich die Zukunft durch deine Rückkehr verändern“.

„Was“? „natürlich wird sie das“.

„Und wenn nicht“? „ Dann wirst du zurück kehren und mir das einzige nehmen was für mich noch Bedeutung in dieser Welt hat“.

„Ach“!!! Raph wurde immer wütender „Darum geht es hier also, du hast Angst das wenn ich wieder da bin Mikey nicht auf deine kleine schleim Nummer reinfällt“.

Wenn Blicke töten könnten würde Leo jetzt sterbend auf dem Boden liegen.

Doch Raph hatte keine Zeit ihn länger böse an zu starren. Die Faust landete krachend auf seiner Nase. Raph sog die Luft geräuschvoll ein, MIST!! seit wann hatte Leo so einen verdammt harten Schlag drauf. Er sah auf seine Hände hinab auf die das Blut aus seiner Nase tropfte.

Leo stand auf und verließ den Raum doch drehte er sich noch einmal um „Vielleicht Trainieren wir mal zu sammen wie in alten Zeiten“. Raph verabscheute dieses gehässige Grinsen in leos Gesicht.

„Und Rap, ich warne dich“ Etwas gefährliches tauchte in Leonardos Augen auf was Raph eine Gänsehaut den Rücken hoch jagte. „Finger weg von meinem Freund“!

Und schon war er herum gewirbelt und verschwunden.

Raphael saß mit offenem Mund im Bett. Wie konnte sein eigener Bruder ihn nur so offen anfeinden. Aber einerseits verstand er ihn nur zu gut, hätte ihm jemand Michelangelo streitig gemacht hätte er ihn getötet. Aber genau das hatte er vor er würde um Mikey Kämpfen kommen was wolle.

Kaum hatte der Turtle den Raum verlassen stürmte Don mit Verbandszeug durch die Tür.

Verwundert blieb er vor Raphs Bett stehen. „Oh, nur die Nase“?

„Ja nur die Nase, du hättest mich ruhig warnen können“.

Mit einer entschuldigenden Geste setzte sich Don und versorgte Raphs Nase.

Nach einer weile war jeder Schmerz vergessen.

„Wieso ist Mikey noch nicht hier gewesen“?

„Du musst verstehen, das ist nicht leicht für ihn jede Nacht träumt er von dir, du warst die Liebe seines Lebens“.

„War“?

„Ja so ist das nun mal“. Donatello sah besorgt aus. „Halt dich ja von Mikey fern Leonardo versteht keinen Spaß“.

Raph konnte gar nicht glauben was er da hörte. Er und Angst vor Leo, NIEMALS!!!!

Beide Turtles drehten den Kopf als eine weitere Person den Raum betrat.

Joa schon wieder zu Ende !!

Ich schreib ja schon (nich haun) ^^